



zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde

HIRSCHBACH

IM MÜHLKREIS



Ausgabe 9/2022

24. November 2022

Vorwort	2	Kurz notiert	5
Bürgermeisterbrief		Sportverein Hirschbach	
		Bücherei	
Gemeindeinfos	3		
Kurz notiert	4	Kurz notiert	6
Gratulation;		Bericht Spielgruppe	
Urlaub Dr. Haselauer & Dr. Neuburger OG			
Baumt	4	Infos	6
Bauberatungs- und Verhandlungstermine			
ID Austria	4-5	Kurz notiert	7
		Bericht Imkerverein;	
		Stellenanzeigen, Termine	
		Impfen	8



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Museumsweg 5

Telefon: 07948/8701
Telefax: 07948/8701-8
e-mail: gemeinde@hirschbach.at
web: www.hirschbach.ooe.gv.at

Bürgermeisterbrief



VORWORT

Liebe Hirschbacherinnen und Hirschbacher!

GLASFASERAUSBAU DURCH A1 TELEKOM:

Die A1 Telekom baut derzeit gerade eine Glasfaseranbindung für den Sender in Tischberg. Wir konnten vereinbaren, dass die entlang der Verlegungsstrecke Oberhirschgraben und Tischberg befindlichen Liegenschaften dabei an das Glasfasernetz angeschlossen werden können. Eine weitere Meldung kann ich für die Ortschaft Auerbach vorstellen: Im Zuge des Ausbaues im neuen Siedlungsgebiet konnten wir mit der Telekom die Vereinbarung treffen, dass der Ortskern von Auerbach ebenfalls mit Glasfaser ausgebaut wird. Die Information der Telekom ist bereits an die Haushalte ergangen. Damit auch tatsächlich der Ausbau gemacht wird, unbedingt bei der im Schreiben genannten Stelle melden, weil der Ausbau nur bei einer Mindestanzahl von Teilnehmern erfolgt. In Oberhirschgraben und Tischberg beteiligen sich mehr als 90% der Liegenschaftsbesitzer am Ausbau.

Für die entfernt liegenden Gebäude in Auerbach sind wir in

Verhandlung mit der Telekom, auch dort streben wir die Anbindung ans Glasfasernetz an.

PHOTOVOLTAIK – STRATEGIE FÜR FREIFLÄCHEN:

Gerade in der Nähe von Umspannwerken/Transformatoren gibt es auch bei uns im Bezirk Anfragen von Investoren, die für die Pacht von agrarischen Flächen für Photovoltaikanlagen enorme Pachtpreise bezahlen.

Für die Errichtung einer solchen Anlage ist aber eine entsprechende Widmung notwendig, die von den Gemeinden beschlossen werden müsste.

Damit kein Wildwuchs von solchen Anlagen passiert, haben die beiden Leader Regionen im Mühlviertler Kernland, zu der auch die Gemeinde Hirschbach gehört und die Leader Region Mühlviertler Alm den Energie-Bezirk-Freistadt mit der Ausarbeitung eines Pro-



Foto: Pixabay

jekts beauftragt, welches sich zum Ziel gemacht hat, eine bezirksweite einheitliche Vorgehensweise für solche Flächen zu erstellen.

Welche wichtigen Ziele werden noch mit diesem Projekt verfolgt:

- Der im Bezirk benötigte Strom soll auch hier erzeugt werden.
- Nutzung möglichst vieler bereits versiegelter Flächen.
- Wenn Nutzung von agrarischen Flächen, dann möglichst mit Mehrfachnutzung.
- Die Menschen aus der Region sollen investieren können, nicht überregionale Investoren.

Die in Anspruch genommene Fläche wären ca. 0,6% der Fläche des Bezirkes Freistadt. Im Frühjahr 2023 sollen die genauen Kriterien für Flächenwidmungsänderungen und der zeitliche Fahrplan vorgestellt werden.

SCHULAUSSPEISUNG:

Vorab ein Danke an die Gemeinde Waldburg, mit der in der Schulausspeisung (und auch in allen anderen Bereichen) eine perfekte Zusammenarbeit läuft.

Mittlerweile gibt es auch ein einfaches Online-System, mit dem die Eltern die Kinder zur Schulausspeisung an- und abmelden können. Leider ist die Anzahl der Kinder, die in die Schulausspeisung gehen, rückläufig. Danke an die Köchin für die hohe Qualität des Essens und auch an Anita Weningner für ihren Einsatz bei der Schulausspeisung. Ich möchte einen Spruch aus der Werbung etwas abgewandelt zitieren: „Ein leerer Bauch studiert nicht gern..“. Je mehr Kinder angemeldet sind, umso länger können auch die Ausspeisungstarife auf einem verträglichen Niveau gehalten werden.

WAS IST DER AKTUELLE STAND BEI DER UNTERBRINGUNG VON FLÜCHTLINGEN:

Letzte Woche sind in der ehemaligen Disco „Cheese“ 15 syrische Asylwerber eingezogen. Diese Personen befinden sich in einem laufenden Asylverfahren.

Die Verpflegung erfolgt durch die Flüchtlinge selbst. Die grundsätzliche Betreuung erfolgt durch den Unterkunftgeber, auch die Volkshilfe ist als Betreuungsorganisation mit an Bord.

Auch die Polizei ist mit an Bord und wird in diesem Bereich öfters Streife fahren. Wir hoffen, dass so wie in der ersten Woche auch in Zukunft die Abwicklung ohne Probleme läuft, und möchte alle Beteiligten an ihre Versprechungen im Vorfeld erinnern, diese auch einzuhalten. Wir müssen die Situation nun annehmen wie sie nun mal ist und ich hoffe, dass wir zukünftig mit anderen, positiveren Themen in der medialen Berichterstattung aufscheinen.

Ich wünsche dir einen ruhigen Advent!

Der Bürgermeister:

Gemeindeinfos

ASPHALTIERUNGSARBEITEN IM MELISSENWEG – 2. TEIL ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Mit Ende Oktober 2022 konnten die Asphaltierungsarbeiten im Melissenweg endlich abgeschlossen werden. Aufgrund

der Siedlungserweiterung und nachfastabgeschlossener Bautätigkeit aller Häuslbauer:innen war die Staubfreimachung des zweiten Teilstückes für Herbst 2022 geplant.

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben bereits im Juli mit den Bauvorbereitungen begonnen. So mussten noch die Oberflächenentwässerung und die Hausschächte eingebaut, zusätzlicher Schotter eingebracht, die Kanalschächte hochgezogen sowie die Leistensteine als Abschluss zum geplanten Geh- und Parkstreifen gesetzt und verfugt werden, bevor der Asphalt eingebaut werden konnte. Leider kam es witterungsbedingt zu einigen zeitlichen Verzögerungen bei der Ausführung. Wir bedanken uns bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Melissenweges für ihre Beteiligung und große Geduld.

Die noch ausstehend Verlegung der Rasengittersteine wird je nach Witterung und Wintereinfall entweder im heurigen Jahr, jedoch spätestens im Frühjahr 2023 erledigt. Ein großes Dankeschön gilt unseren Mitarbeitern des Bauhofes, die dazu beigetragen haben, dass ein Großteil der Vor- und Nacharbeiten in Eigenregie durchgeführt worden sind.



Foto: Gemeinde

WISSENSWERTES ZUR WASSERVERSORGUNGSANLAGE DER GEMEINDE HIRSCHBACH I.M.

SORGEN SIE FÜR FROSTFREIE LEITUNGEN

Zum Schutz vor Frostschäden oder Rohrbrüchen sollten Wasseruhren (einschließlich Druckreduzierer) für den Winter frostsicher mit Styropor oder Decken eingehüllt werden. Bei extremer Kälte besteht die Möglichkeit, die Wasserleitung klein aufzudrehen, damit eine Bewegung in der Leitung ist. Des Weiteren sollen sie vor Zugluft geschützt werden.

LAUFENDE KONTROLLE DER WASSERZÄHLER

Manche Rohrbrüche bzw. undichte Anschlussstellen werden erst durch einen erhöhten Wasserverbrauch zum Ablesezeitpunkt festgestellt. Wenn sich dieser Mehrverbrauch erst nach einem Jahr zeigt, entstehen den Hauseigentümern oft wesentliche Mehrkosten. Die gesetzliche Lage sieht vor, dass diese Kosten von den Hausbesitzern selbst zu tragen sind. Es gibt jedoch die Möglichkeit, diese Mehrkosten des Wasserverbrauches mit einer Rohrbruchversicherung abzudecken. D.h. das nicht nur die Kosten für die Behebung des Rohrbruches, sondern auch der Wasser-Mehrverbrauch abgedeckt sind.

Prüfen Sie Ihre aktuellen Versicherungspolizzen da-

Kurz notiert

GRATULATION

Josef Haghofer, Freistädter Straße 4/2, feierte am 03. November seinen **90. Geburtstag**.



Foto: Thomas Haghofer

Anlässlich der **Jungbürg-er:innen Feier** am 17. September wurde ein kleines Geschenk seitens der Gemeinde an den Fliegerclub überreicht.



Pilot Paulus Wahl mit den Jungbürger:innen und Generationen-Ausschussobfrau Vera Albert-Gossenreiter

URLAUB DR. HASELAUER & DR. NEUBURGER OG

Die Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Haselauer & Dr. Neuburger OG hat in der Zeit von 29.12.2022-06.01.2023 Urlaub. Ab 09.01.2023 ist die Ordination wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten da. Bitte um Berücksichtigung.

Das Ordinationsteam wünscht allen Patienten eine schöne Weihnachtszeit!

hingehend, ob in der Sparte Rohrbruch („Leitungswasser“) diese Mehrkosten für den Wasserverbrauch enthalten sind. Zusätzlich empfehlen wir, den Wasserverbrauch monatlich zu kontrollieren. Ein Rohrbruch wird damit früher entdeckt und die Folgekosten sind wesentlich niedriger.

WASSERVERSORGUNG BEI LÄNGEREM STROM-AUSFALL

Im Falle eines längeren Stromausfalls (Blackout, unterbrochene Leitung wg. Schneedruck, Windwurf etc.) ist es der Gemeinde Hirschbach möglich, nahezu alle angeschlossenen Liegenschaften mit natürlichem Wasserdruck zu versorgen. Für Liegenschaften, die nur mit gepumptem Wasser versorgt werden können, steht der Gemeinde ein Notstromaggregat zur Verfügung.

Jede/r kann aber dazu beitragen, dass im Falle eines Stromausfalls keine Versorgungsengpässe auftreten. Wichtig ist, das Wasser mit Bedacht in vernünftigem Ausmaß zu nutzen und auf gar keinen Fall Vorräte in der Badewanne oder in Tanks anzulegen. Wenn sehr viele Abnehmer:innen in kurzer Zeit große Mengen horten, sind Engpässe nicht ausgeschlossen. Außerdem wäre das Wasser in Tanks in kurzer Zeit nicht mehr als Trinkwasser verwendbar.

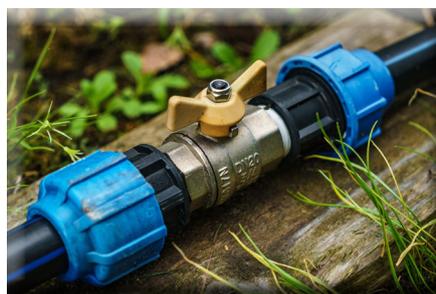


Foto: Pixabay

Bauamt



BAUBERATUNGS- UND VERHANDLUNGSTERMINE

Mittwoch, 21. Dezember 2022

Freitag, 27. Jänner 2023

Mittwoch, 22. Februar 2023

Mittwoch, 22. März 2023

jeweils vormittags –
Vor Anmeldung erforderlich!

ID Austria

AM GEMEINDEAMT HIRSCHBACH MÖGLICH:

Aktivierung Handysignatur/ ID Austria

Ab sofort können Sie sich in Österreich mit der ID Austria modern, sicher und digital identifizieren. Die ID Austria ermöglicht Menschen sich sicher online auszuweisen und damit viele digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen. In Zukunft profitieren auch Unternehmen und Selbständige (z. B. Landwirte) von den zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten der ID Austria. Auch das digitale Vorzeigen des Scheckkartenführerscheins am Smartphone ist damit ab sofort möglich. Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte.

Seit Sommer 2022 können zudem Nutzerinnen und Nutzer mit Handy-Signatur in der App

„Digitales Amt“ auf die ID Austria umsteigen. Nutzerinnen und Nutzer, deren Handy-Signatur von einer Behörde (das Gemeindeamt Hirschbach erfüllt natürlich diese Voraussetzung) registriert wurde, können diese dann in der App „Digitales Amt“ auf die ID Austria mit Vollfunktion aufwerten.

Unsere Ansprechpartner am Gemeindeamt zum Thema Handysignatur/ID Austria sind: Karl Moßbauer, mossbauer@hirschbach.ooe.gv.at, 07948/8701-12

Birgit Reiter, reiter@hirschbach.ooe.gv.at, 07948/8701-13



ID Austria

NEU – DER DIGITALE FÜHRERSCHEIN AM HANDY

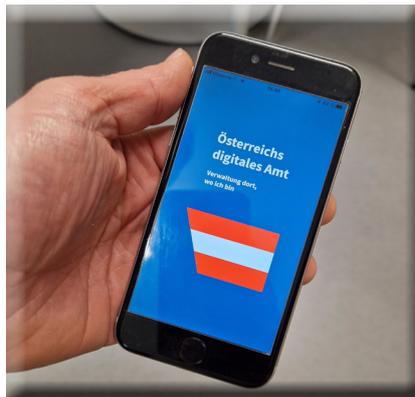
Der digitale Führerschein ist der erste „eAusweis“ in Österreich, das heißt er existiert elektronisch und funktioniert mittels Handy. Um den digitalen Führerschein auf dem Handy zu speichern, brauchst du:

- einen österreichischen Scheckkartenführerschein
- ein aktuelles Smartphone (mindestens Android 8 oder iOS 12.1), das Fingerabdruck- oder Gesichtserkennung unterstützt
- die Registrierung einer ID Austria
- Installation der beiden Apps „Digitales Amt“ und „eAusweise“

Der digitale Führerschein am Handy und die dafür notwendigen Apps sind gratis. Für den

Umtausch eines alten rosa Führerscheins auf Scheckkarte fallen 49,50 € an Gebühren an.

Beachte dabei: Der digitale Führerschein ersetzt den Scheckkartenführerschein nicht bzw. nicht in allen Alltagssituationen (insbesondere im Ausland).



Was tun, wenn bei einer Verkehrskontrolle kein Internetempfang vorhanden ist?

Im Idealfall funktioniert der digitale Führerschein auch offline, also ohne Internetempfang. Dennoch übertragen die Nutzungsbedingungen und das Führerscheingesetz das Restrisiko den Führerscheinbesitzer:innen:

„Ist die Dateneinsicht aufgrund von Problemen des mobilen Gerätes der kontrollierten Person nicht möglich, so ist das wie ein Nichtmitführen des Führerscheines zu behandeln.“

Will man also auf der sicheren Seite sein, sollte man den herkömmlichen Führerschein dabei haben.



Kurz notiert

DER SPORTVEREIN HIRSCHBACH SUCHT HILFE:

Hast du Lust etwas Geld zu verdienen und gleichzeitig unserem Sportverein zu helfen?

- Aufgabe „Dressen waschen“
- Aufwand: ca. 3-5 Garnituren je Woche (Mai bis September / November bis Februar)
- Kinder- und Erwachsenen-dressen (je Garnitur 8-10 Dressen samt Hosen)
- Grundkenntnisse zur Reinigung sind unbedingt notwendig
- Die Dressen werden von unseren Sportler:innen vorbeigebracht und wieder abgeholt

Entlohnung nach Absprache und Aufwand. Bei Interesse melde dich bitte bei uns (Markus Plank 0664/6487273) und wir sprechen alle Details ab!

Der Sportverein und die Sportler:innen freuen sich auf deine Unterstützung!

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI

Die Bücherei ist am Sonntag, 25. Dezember 2022 und am Sonntag, 01. Jänner 2023 geschlossen!

Am Freitag 06. Jänner 2023 (Heilige Drei Königstag), ist die Bücherei ausnahmsweise am Vormittag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet.



Foto: Pixabay

Kurz notiert

BERICHT SPIELGRUPPE

Jährlich finden in der Region Freistadt und Urfahr-Umgebung zwei Regionstreffen statt. Am 25. Oktober hatten wir in Hirschbach die Ehre, dieses auszurichten. Zahlreiche Mitglieder trafen sich an diesem Abend im Pfarrhof und es wurden neue Ideen, Vorschläge und Anregungen ausgetauscht.

Auch neue Workshops für die Zukunft wurden besprochen. So können sich die Mütter und Väter auf das kommende Jahr freuen. Es wird einiges geboten.



Für unsere Kräuterzwergerl gab es im November spannende Aktivitäten. Alles drehte sich um den heiligen Martin und um das Laternenfest. In der Spielegruppe wurde den Kindern spielerisch die Geschichte des Heiligen Martin erklärt und lustig vorgespielt.



Die Kleinen waren davon sehr begeistert und durften sich mit Instrumenten an der Geschichte beteiligen.

Die größte Freude hatten die Kinder natürlich beim Laternen basteln. Je bunter umso besser, mit viel Farbe,



Federn, und Glitter wurden diese ein totaler Hingucker.



Fotos: Spielgruppe

Für weiteres Infos und Anmeldung:
Susanne Hofer,
0664/91 61 274

Infos

OÖN CHRISTKINDL

Das OÖN Christkindl hilft seit mehr als 50 Jahren Oberösterreichern, die unverschuldet in Not geraten sind. Helfen auch Sie uns, zur Weihnachtszeit Freude zu schenken. Ihre Spende kommt garantiert und ohne jeden Verwaltungsaufwand bei Bedürftigen an.

Kontakt:

christkindl@nachrichten.at

Spendenkonto:

AT94 2032 0000 0011 1790



Foto: Volker Weibold

OÖ FAMILIENKARTE

In den kommenden Monaten werden für alle OÖ Familienkarten-Inhaber wieder tolle Aktionen angeboten. Alle Informationen finden Sie zeitgerecht auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Kurz notiert

BERICHT IMKERVEREIN

Als Imkerverein Waldburg-Hirschbach betreuen unsere 35 Mitglieder mehr als 200 Bienenvölker westlich der mittelalterlichen Stadt Freistadt.

Wir versorgen unsere Bienen mit viel Liebe und Aufmerksamkeit, um im Gegenzug wertvolle Urprodukte aus der nahen Umgebung ernten zu können.

Neben naturbelassenem Honig können wir interessierten Konsumenten auch Propolistropfen, Wachsprodukte, Honigwein und die Bestäubungsleistung unserer Bienen anbieten.



Foto: Monika Weissengruber

Aufgrund des steigenden Interesses an Bienen und des medialen Brennpunktes auf Natur und Klima, sind wir einer der wenigen Vereine, die keine Nachwuchssorgen haben.

Seit der Neubestellung des Vorstandes bei der Jahreshauptversammlung 2022 besteht unser Team aus folgenden Mitgliedern:

Martin Hofer, Christian Schinagl, Monika Weissengruber, Fritz Tröbinger, Herbert Preslmaier, Franz Kohel und Karl Mayr

Für das kommende Jahr sind folgende Termine geplant:

- Ferienpassaktion für Kinder und Jugendliche
- Besuch der Volksschule an unseren Bienenständen
- Teilnahme bei der Waldburger Messe und an Märkten
- Ausflüge und Imkereibesichtigungen
- Tag des offenen Bienenstocks

Wer gerne mehr über die Faszination Honigbiene wissen möchte, ist gerne zu einem Besuch unserer Stammtische jeweils am ersten Donnerstag im Monat eingeladen, oder begleitet ein Bienenvolk mit einem unserer Imkerpaten über ein ganzes Jahr.



Fotos: Martin Hofer

Kurz notiert

STELLENANZEIGEN

Wer in einem Gesundheitsberuf tätig ist und gerne als Lehrer oder Lehrerin arbeiten möchte, ist in der GuKPS Freistadt richtig. Das Team sucht aktuell Verstärkung und freut sich auf Bewerbungen! Tel.: 050554/7621801 oder schule.fr@ooeg.at



NSB GmbH sucht ab sofort folgende Mitarbeiter für den Einsatzort Windhaag/Fr:

- KFZ-Techniker:in oder
 - Landmaschinentechniker:in
- Nähere Infos: 07943/541



pro mente OÖ sucht:

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger:in für das Wohnaus Scherb in Rainbach ab Jänner 2023 für 20 Stunden/Woche. Nähere Infos: pro mente OÖ, Regina Egner, Tel.: 0664/84 60 308

TERMINE

Tag der offenen Tür der HLW/HLK Freistadt am Freitag, 02.12.2022, 13 - 17 Uhr

Lange Nacht der HLW/HLK Freistadt am Mittwoch, 25.01.2023, 17 - 19 Uhr

Sprechtage der Oö. Patientenvertretung und Pflegevertretung: Freitag, 16.12.2022, 9 - 12 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Freistadt



5 Gründe JETZT zu impfen!

**Sie haben noch nicht alle drei Impfdosen für die vollständige Grundimmunisierung erhalten?
Sie sind über 60 Jahre alt, und Ihre dritte Impfung liegt schon länger als 6 Monate zurück?
Dann ist JETZT der richtige Zeitpunkt für Ihre Impfung!**



1. Eine Infektion ersetzt keine Impfung

Das Nationale Impfgremium hat für alle Personen ab 5 Jahren eine Grundimmunisierung mit drei Impfungen empfohlen. Eine SARS-CoV-2 Infektion ersetzt dabei keine der empfohlenen Impfungen, sie verschiebt lediglich den empfohlenen Zeitpunkt. Holen Sie daher JETZT die für Ihre vollständige Grundimmunisierung nötigen Impfungen nach!

Bei Personen über 60 Jahren ist davon auszugehen, dass der aufgebaute Immunschutz rascher abnimmt als bei jüngeren Menschen. **Für über 60-Jährige ist daher optimalerweise 6 Monate nach einer vollständigen Grundimmunisierung (drei Impfungen) eine Auffrischung (4. Impfung) wichtig.**

Auch für Personen ab 12 Jahren mit Vorerkrankungen, welche ein höheres Risiko für eine schwere COVID-19 Erkrankung haben, wird die Auffrischungsimpfung empfohlen.

Laut Nationalem Impfgremium ist eine Auffrischungsimpfung für Personen unter 60 Jahren ohne Vorerkrankungen derzeit nicht allgemein empfohlen. Es spricht jedoch nichts dagegen, wenn dem persönlichen Wunsch nach einer Auffrischungsimpfung (4. Impfung) in Abstimmung mit dem Impfarzt gefolgt wird.



2. Vorbeugen ist besser als schwer erkranken

Es ist kaum vorhersehbar, ob eine Infektion mit SARS-CoV-2 bei einer Person mild oder schwer verläuft. Die Impfung ist auch JETZT unser wichtigstes Mittel, um das Risiko von schweren COVID-19-Krankheitsverläufen, Hospitalisierungen, COVID-Langzeitfolgen und Todesfällen zu minimieren.



3. COVID-19-Impfstoffe sind sicher und wirksam

Alle verfügbaren Impfstoffe haben das strenge Prüfverfahren der EU durchlaufen und erfüllen die hohen europäischen Sicherheitsstandards. Das heißt, die Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit der Impfstoffe wurden genau überprüft und werden laufend streng überwacht. Einige Menschen sind dennoch verunsichert und befürchten Impfschäden infolge einer Corona Schutzimpfung. Jedoch liegt das Risiko einer schwerwiegenden Nebenwirkung nach einer COVID-19-Impfung bei gerade einmal 0,02 Prozent. Deutlich größer ist dagegen die Gefahr eines schweren Verlaufs einer COVID-19-Erkrankung oder das Risiko von Langzeitfolgen nach der Erkrankung.

(Quelle: Paul-Ehrlich-Institut, Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit, D; vom 04.05.2022)



4. NICHT auf „neue“ Varianten-Impfstoffe warten

Viele Bürgerinnen und Bürger sind verunsichert, da sie von angepassten, neuen „Varianten-Impfstoffen“ hören und gleichzeitig nicht wissen, ob sie auf diese neuen Impfstoffe warten sollen.

Es ist derzeit noch unklar, ob und wann angepasste „Varianten-Impfstoffe“ zur Verfügung stehen werden. Vor allem aber ist noch nicht bekannt, ob diese tatsächlich einen besseren Schutz gegen zukünftig zirkulierende Virusvarianten bieten werden. Jene Personen, für die eine Impfung JETZT empfohlen ist, sollen daher nicht warten, sondern sich die Impfung entsprechend den aktuellen Empfehlungen JETZT holen. Die derzeit verfügbaren Impfstoffe sind weiterhin hoch effektiv in der Vermeidung von schweren Krankheitsverläufen.



5. Immunsystem braucht Zeit, um maximalen Schutz aufzubauen

Die vollständige Grundimmunisierung (drei Impfungen) bzw. die Auffrischungsimpfung (4. Impfung) bietet den bestmöglichen Schutz vor einem schweren Verlauf. Da das Immunsystem jedoch etwas Zeit benötigt, ausreichend Antikörper und Abwehrzellen als Antwort auf die Impfung zu produzieren, ist es wichtig, rechtzeitig vor der nächsten Infektionswelle die Grundimmunisierung zu vervollständigen oder sich die Auffrischungsimpfung zu holen.



**Für weitere Informationen zu Impfmöglichkeiten, Standorten und Öffnungszeiten:
corona.ooe.gv.at**

